

Inhalt

Vorwort	7
1 Einleitung	11
1.1 Lebenslanges Lernen in Zeiten kollektiver Transformationen	11
1.2 Aufbau der Arbeit	13
2 Wissen als gesellschaftliches und subjektives Produkt	15
2.1 Wissensformen nach Schütz	19
2.2 Geschlossene Sinnbereiche als Produktionskontexte von Wissen	20
3 Lebenslanges Lernen – ein polyvalenter Begriff	23
3.1 Förderung des lebenslangen Lernens als bildungspolitische Reformstrategie ...	25
3.2 Lernkulturwandel und Folgen für das Individuum	30
3.3 Realisierung des lebenslangen Lernens als Zuständigkeit von pädagogisch Tätigen	33
4 Vorstellung der untersuchten pädagogischen Arbeitsfelder	39
4.1 Das pädagogisch organisierte System des lebenslangen Lernens	39
4.2 Elementarbereich	45
4.3 Berufliche Bildung	46
4.4 Erwachsenenbildung	48
5 Forschungsdesign	51
5.1 Sekundäranalyse der PAELL-Studie	51
5.2 Auswahlverfahren	52
5.2.1 <i>Datenkorpus der PAELL-Studie</i>	52
5.2.2 <i>Datenkorpus der Untersuchung</i>	53
5.3 Datenauswertung durch Methodenverschränkung	55
5.4 Analyse der pädagogischen Arbeitsfelder	57
5.4.1 <i>Anwendung deskriptiver statistischer Verfahren</i>	57
5.4.2 <i>Anwendung argumentationsanalytischer Verfahren</i>	57
5.4.3 <i>Analytische Verdichtung der arbeitsfeldbezogenen Ergebnisse</i>	61
5.5 Aufbau eines theoretischen Modells	62
6 Deskriptive statistische Auswertung	65
6.1 Soziodemografische Angaben	65
6.1.1 <i>Alter</i>	65
6.1.2 <i>Geschlecht</i>	66
6.1.3 <i>Höchster Bildungsabschluss</i>	67
6.1.4 <i>Monatliches Bruttoeinkommen</i>	67

6.1.5	<i>Regionale Verortung</i>	68
6.1.6	<i>Einstellungen zum lebenslangen Lernen</i>	69
6.1.7	<i>Kooperationsaktivitäten</i>	71
7	Analytische Verdichtung	75
7.1	Elementarbereich-4-1	77
7.1.1	<i>Positionierung des eigenen pädagogischen Arbeitsfeldes</i>	77
7.1.2	<i>Orientierungskraft des lebenslangen Lernens</i>	78
7.1.3	<i>Geschlossene Sinnbereiche bei der Thematisierung des lebenslangen Lernens</i>	82
7.2	Berufliche Bildung-4-1	84
7.2.1	<i>Positionierung des eigenen pädagogischen Arbeitsfeldes</i>	84
7.2.2	<i>Orientierungskraft des lebenslangen Lernens</i>	85
7.2.3	<i>Geschlossene Sinnbereiche bei der Thematisierung des lebenslangen Lernens</i>	90
7.3	Erwachsenenbildung-2-1	92
7.3.1	<i>Positionierung des eigenen pädagogischen Arbeitsfeldes</i>	92
7.3.2	<i>Orientierungskraft des lebenslangen Lernens</i>	92
7.3.3	<i>Geschlossene Sinnbereiche bei der Thematisierung des lebenslangen Lernens</i>	98
8	Die Verankerung des lebenslangen Lernens in pädagogischen Arbeitsfeldern	101
8.1	Lebenslanges Lernen als Universalisierungsmechanismus und symbolisch generalisiertes Kommunikationsmedium	101
8.1.1	<i>Das Universalisierungspotenzial des lebenslangen Lernens aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive</i>	102
8.1.2	<i>Das Universalisierungspotenzial des lebenslangen Lernens in den beruflichen Selbstbeschreibungen pädagogisch Tätiger</i>	105
8.2	Orientierungskraft des lebenslangen Lernens in pädagogischen Arbeitsfeldern	110
8.2.1	<i>Rezeption des lebenslangen Lernens in Zeiten kollektiver Transformationen</i>	110
8.2.2	<i>Arbeitsfeld- und organisationsbezogene Bedingungen permanenten Lernens</i>	114
8.2.3	<i>Arbeitsfeldspezifische Orientierungskraft des lebenslangen Lernens</i>	121
8.2.4	<i>Adaption des lebenslangen Lernens im Kontext der pädagogischen Tätigkeit</i>	150
8.2.5	<i>Diagnose eines binnendifferenzierten gesellschaftlichen Funktionssystems</i>	169
9	Ergebniszusammenfassung	179
10	Ausblick	187
	Literaturverzeichnis	189
	Internetquellen	213
	Zusammenfassung	215
	Abstract	215
	Autor	217